



MAX PLANCK
Förderstiftung

Bild © metamorworks

Max-Planck-Förderstiftung November 2022

Liebe Engagierte und Interessierte, liebe Fördernde der Wissenschaft,

lassen Sie sich einmal mehr von der Welt der Wissenschaft faszinieren. Erfahren Sie Spannendes aus der Grundlagenforschung und was (Ihre) private Förderung bewirken kann. Diesmal mit folgenden Max-Planck-Themen:

- Nobelpreis für Svante Pääbo
- Dank an Förderer beim Tag mit Wissenschaft auf Schloss Ringberg
- Erweiterungsbau Ringberg feierlich eröffnet
- Kuratorentreffen am Grundner am Tegernsee
- Masken schützen
- Stefan Gasz – Freund der Wissenschaft und Gründer der „Familienstiftung Gasz“ verstorben

Am 29. November 2022 präsentieren Max-Planck Wissenschaftler beim zweiten Demo Day der MPF ihre Forschungsergebnisse, die sie zu einer Ausgründung bringen wollen. Interessiert Sie der zweite Demo Day? Kontaktieren Sie uns gerne unter info@maxplanckfoundation.org. Informationen zum ersten Demo Day vom Herbst 2021 finden Sie [hier](#).

Einen angenehmen November wünschen Ihnen

Johanna Pöllath und Karin Theede
info@maxplanckfoundation.org
Tel.: 089 230 2260 30

Auszeichnung



Svante Pääbo erhält den Nobelpreis für Physiologie und Medizin 2022

Begründer der Paläogenetik und Wissenschaftler aus Leidenschaft

Die Freude ist riesig am MPI für evolutionäre Anthropologie in Leipzig und in der ganzen MPG. Der Nobelpreis für Physiologie und Medizin 2022 geht an Svante Pääbo, einen der fünf Direktoren des Instituts. Er wird ausgezeichnet für seine Pionierleistungen auf dem Gebiet der Paläogenetik, als deren Begründer er gilt. Zu seinen bedeutendsten wissenschaftlichen Erfolgen zählt die Entschlüsselung des Neandertaler-Genoms.

Während der Pressekonferenz im MPI für evolutionäre Anthropologie direkt nach der Verkündung der Nobelpreisvergabe fand Martin Stratmann, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, klare Worte:

„Seine Arbeiten haben unser Verständnis der Evolutionsgeschichte der modernen Menschen revolutioniert“. So habe Svante Pääbo zum Beispiel nachgewiesen, dass Neandertaler und andere ausgestorbene Hominiden einen wesentlichen Beitrag zur Abstammung der heutigen Menschen geleistet haben.

Nach der Pressekonferenz erlaubten sich Pääbos Forscherkollegen vom Institut einen Scherz: Sie warfen den Nobelpreisträger kurzerhand in den Institutsteich.

Mehr zur Forschungsarbeit von Svante Pääbo lesen Sie [hier](#).

Die Max-Planck-Förderstiftung und ihre privaten Förderer unterstützten ein Forschungsprojekt von Svante Pääbo zur Erforschung der Entwicklung von Mensch und Tier in Asien. Svante Pääbo ist bereits der siebte Nobelpreisträger, der private Förderung durch die MPF erhielt.

Bild: © Sylvio Tüpke / MPI für evolutionäre Anthropologie

Dank an Förderer



Tag mit Wissenschaft auf Schloss Ringberg

Ein besonderes Wochenende am Tegernsee

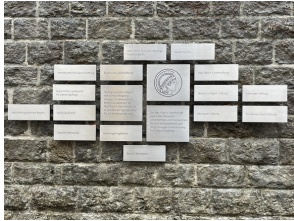
Bedeutende Förderer und Förderinnen der Max-Planck-Gesellschaft, darunter viele von der Max-Planck-Förderstiftung, waren auch diesen Herbst von Martin Stratmann, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, zum Tag mit Wissenschaft auf Schloss Ringberg am Tegernsee eingeladen – als Dank für ihre außergewöhnliche Unterstützung der Wissenschaft und als Gelegenheit, einen Eindruck von der Vielfalt der Grundlagenforschung innerhalb der MPG zu gewinnen. In der besonderen Atmosphäre dieser Tagungsstätte gab es neben hochkarätigen wissenschaftlichen Vorträgen auch Zeit, mit den anwesenden Forscherinnen und Forschern beim gemeinsamen Essen oder abends auf ein Glas Wein im sog. Hexenzimmer ins Gespräch zu kommen. Einblick in ihre jeweiligen Forschungsgebiete gaben Anne Schäfer vom MPI für die Biologie des Alterns („Back to the future – unwinding the clock of ageing“), Immanuel Bloch vom MPI für Quantenoptik („Quanten-Vielteilchensysteme“) und Maria Scherr von der Max Planck Stiftung für Internationalen Frieden und Rechtsstaatlichkeit („Ohne Verfassung keinen Frieden“).

Am nächsten Tag fand die feierliche Eröffnung des Erweiterungsbaus statt.

Vielen Dank an alle Gäste für ihr Engagement und ihr Interesse an der wissenschaftlichen Arbeit der Forscherinnen und Forscher in der Max-Planck-Gesellschaft.

Die Max-Planck-Förderstiftung unterstützte die Arbeit von Forscherinnen und Forschern der beiden vertretenen MPIs sowie der Max Planck Stiftung für Internationalen Frieden und Rechtsstaatlichkeit.

Bild: © MPG / Martin Puggelsheim



Erweiterungsbau Schloss Ringberg feierlich eröffnet

Privates Engagement ermöglicht mehr Raum für Wissenschaft

Vielen Dank allen Unterstützern der Max-Planck-Förderstiftung, dass dieses wichtige Projekt durchgeführt und nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte! Nur durch den Einsatz privater Mittel konnte die einzigartige Tagungsstätte auf Schloss Ringberg um zusätzliche Räume zur Unterbringung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei ihren Tagungen erweitert werden, darunter endlich auch dringend benötigte barrierefreie Zimmer. Dem Schloss attestierte Martin Stratmann, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, in seiner Eröffnungsrede einen eher exaltierten Charakter. Daher bilde der Neubau mit seiner Klarheit einen klugen Gegenpol zu diesem etwas irrlichterndem Schloss. Wer einmal zu Gast auf Schloss Ringberg war, wird dem zustimmen.

Nach den weiteren Grußworten durch den ersten Bürgermeister der Gemeinde Kreuth, Josef Bierschneider, und den Tagungsstättenleiter, Jochen Essl, hatten die Gäste Gelegenheit, die neuen Räume zu besichtigen und den von dort möglichen Blick auf den Tegernsee zu genießen. Ein anschließender Empfang und gute Gespräche rundeten den Tag ab.

Private Förderung hat hier einmal mehr gezeigt, dass öffentliche Mittel allein nicht reichen, um Freiräume für die Wissenschaft zu ermöglichen.

Herzlichen Dank allen Förderinnen und Förderern für Ihre großzügige Unterstützung!

Bild: © Max-Planck-Förderstiftung



Kuratortreffen am Grundner am Tegernsee

Ein inspirierender Ort der Ideen für die Wissenschaft

Im Oktober trafen sich engagierte Kuratorinnen und Kuratoren der MPF für einen Ideenaustausch und Diskussionen am Grundner, dem ehemaligen Urlaubs- und Inspirationsort von Max Planck am Tegernsee. Wie bereits im August Newsletter berichtet, ermöglichen private Förderer der MPF Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern dort einen Arbeitsaufenthalt von mehreren Wochen oder Monaten im Rahmen von [Schreibstipendien](#). In der traditionellen und doch den Geist beflügelnden Wohnstube mit Blick auf den Tegernsee gab die bereits 17. Stipendiatin des Projektes, Sophie Nakueira vom Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung in Halle, den Gästen aufschlussreiche Einblicke in ihre Untersuchungen zur Umsetzung der Flüchtlingsgesetze in Uganda und Südafrika; außerdem bestätigte sie die positive Wirkung dieses besonderen Ortes. Lesen Sie [hier](#) mehr zur eindrucksvollen Forschung von Sophie Nakueira.

Herzlichen Dank an unsere Kuratorinnen und Kuratoren, die sich bei vielfältigen Projekten mit viel Zeit, erfolgreichen Ideen und wirkungsvollem Engagement ehrenamtlich für die Belange der Stiftung einsetzen!

Die MPF unterstützt zum Gedenken an Max Planck auch die Initiative „[Max-Planck-Museum Kiel](#)“ von Michael Bonitz und seinem Team von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zur wissenschaftlichen Auswertung und öffentlichen Erschließung von Max Planck-Archivalien aus dem Familiennachlass. Anlässlich des 75. Todestags von Max Planck fand am 4. Oktober 2022 ein Themenabend im Kulturforum Kiel mit der Vorstellung erster Ergebnisse der Sichtung des Nachlasses statt. Einen spannenden Einblick in die Veranstaltung erhalten Sie [hier](#).

Bild: © Max-Planck-Förderstiftung



Masken schützen!

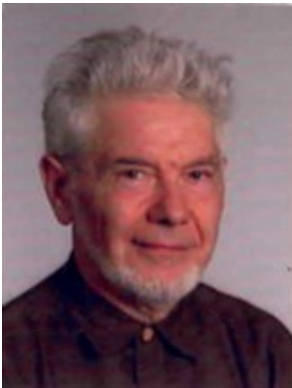
Gut sitzende FFP2-Masken reduzieren das Ansteckungsrisiko auf 1/1000

Eine [Infografik](#) in der aktuellen Ausgabe der MaxPlanckForschung unterstreicht die Wirksamkeiten von Masken zum Schutz gegen eine Infektion mit dem Corona-Virus. Je nach Art der Maske und Sitz reduzieren sie das Risiko auf bis zu 1/1000. So liegt das Ansteckungsrisiko bei einem Abstand von 1,5m zu einem Infizierten bei 99 % innerhalb von drei Minuten, wenn beide keine Maske tragen. Tragen beide eine gut sitzende FFP2-Maske, sinkt das Ansteckungsrisiko in einem 20-minütigen Kontakt auf 0,1 %.

Das komplette Heft „Gehen oder Bleiben?“ mit weiteren spannenden Themen finden Sie [hier](#).

Bild: © istockphoto/fotografixx

Nachruf



Bleibende Spuren für die Wissenschaft

Stefan Gasz

22. September 1939 – 1. Oktober 2022

Mit respektvollem Dank gedenken wir unserem Förderer Stefan Gasz. Er engagierte sich mit seiner „Familienstiftung Gasz“ sowohl für exzellente Grundlagenforschung bei Max Planck als auch für Bildungschancen benachteiligter junger Menschen. Bis zuletzt hat er die Aktivitäten seiner Stiftung mit wacher Aufmerksamkeit, seinen Ideen und seiner lebenslangen Begeisterung für die Naturwissenschaften geprägt und damit für die Zukunft viel bewirkt. Er hinterlässt Spuren für die Grundlagenforschung und die Menschen in seinem Umfeld.

Die Max-Planck-Förderstiftung wird ihrem großzügigen, bescheidenen Stifter dauerhaft ein ehrendes Andenken bewahren und dankt allen Spendern anlässlich der Trauerfeier.

Bild: © privat



Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30
E-Mail info@maxplanckfoundation.org
www.maxplanckfoundation.org

©2022 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.